

AUFBAUBAGGER

Der Bagger im Rucksack

Speziell Energieversorger, Elektro- und Rohrleitungsbauer sowie Kommunen will Ematec mit seinem neu aufgelegten Aufbaubagger M215 ansprechen, bei denen nach Einschätzung von Firmeninhaber Manfred Eberhard auch nach der Produktionseinstellung der Firma Klaus in Memmingen in den 80er Jahren Bedarf an einem mobilen Bagger auf Unimog-Fahrgestell besteht. Der Spezialist für Bagger- und Greiftechnik in Benningen im Allgäu hat nicht nur das alte Konzept wieder belebt, sondern auch mit neuen technischen Entwicklungen und Überlegungen aktualisiert.

Gegenüber früheren Modellen ist der M215 wesentlich schneller einsatzbereit – der Löffelstiel wird nur ausgeklappt und der Bagger in Arbeitsposition nach hinten geschwenkt. Die Abstützung erfolgt über kurze, sehr tief angelenkte Schwenkausleger, deren Arretierung in der Standardausführung mit Bolzen absteckt werden muß. Als Sonderausstattung gibt es auch hydraulisch schwenk-

bare Pratzen. Auch mit angebautem Greifer ist der Bagger problemlos einzuklappen, erklärt der Hersteller, und in Sekundenschnelle in Transportstellung gebracht. Neu ist auch, dass der Führerstand sich nicht hinter, sondern neben dem Baggerausleger befindet und wie in einem großen Hydraulikbagger die Sicht auf das Arbeitsfeld optimal ist. Allerdings sitzt die Kabine rechts und nicht links vom Ausleger. Doch auch dafür gibt es einen Grund: In normaler Arbeitsposition mit nach hinten gerichtetem Ausleger kann der Fahrer von der Baggerkabine direkt ins Führerhaus steigen, um das Grundgerät zu versetzen. Das bringt nicht nur Zeitersparnis, sondern auch einen deutlichen Gewinn an Bedienungskomfort. Komfortabel ist auch die Kabine mit dem bereits in Standardausstattung vorgesehenen Komfortsitz mit vielfältigen Einstellmöglichkeiten. Gegen Aufpreis gibt es auch verstellbare Armauflagen sowie Sitz- und Kabinenheizung.

Die Technik des M215 ist mit ihrer Load-Sensing-Hy-

draulikanlage auf dem aktuellen Stand, d. h., es wird nur soviel Öl von der Hydraulikpumpe gefördert, wie für die jeweiligen Arbeitsvorgänge benötigt wird. Durch geringere Energieverluste wirkt sich das in erster Linie im Kraftstoffverbrauch positiv aus, aber auch in einer feinfühligere und präziseren Steuerung, was besonders im Leitungsbau als Voraussetzung trägt auch die automatische

Motordrehzahlabenkung bei, die nach wenigen Sekunden ohne Arbeitsfunktionen automatisch auf Standgas schaltet. Auf Wunsch gibt es auch eine Motorstart-Stopp-einrichtung, über die von der Baggerkabine aus der Fahrzeugmotor abgeschaltet und gestartet wird.

Kontakt:

Ematec, 87734 Benningen, Telefon 083 31/94 87-0, Fax 083 31/94 87-40



Huckepack: Auffällig an dem „schnellen Mobilbagger“ ist die rechts vom Baggerausleger montierte Kabine und die ungewöhnliche Reichweite des Auslegers.